

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **62 (1953)**

Heft 7

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

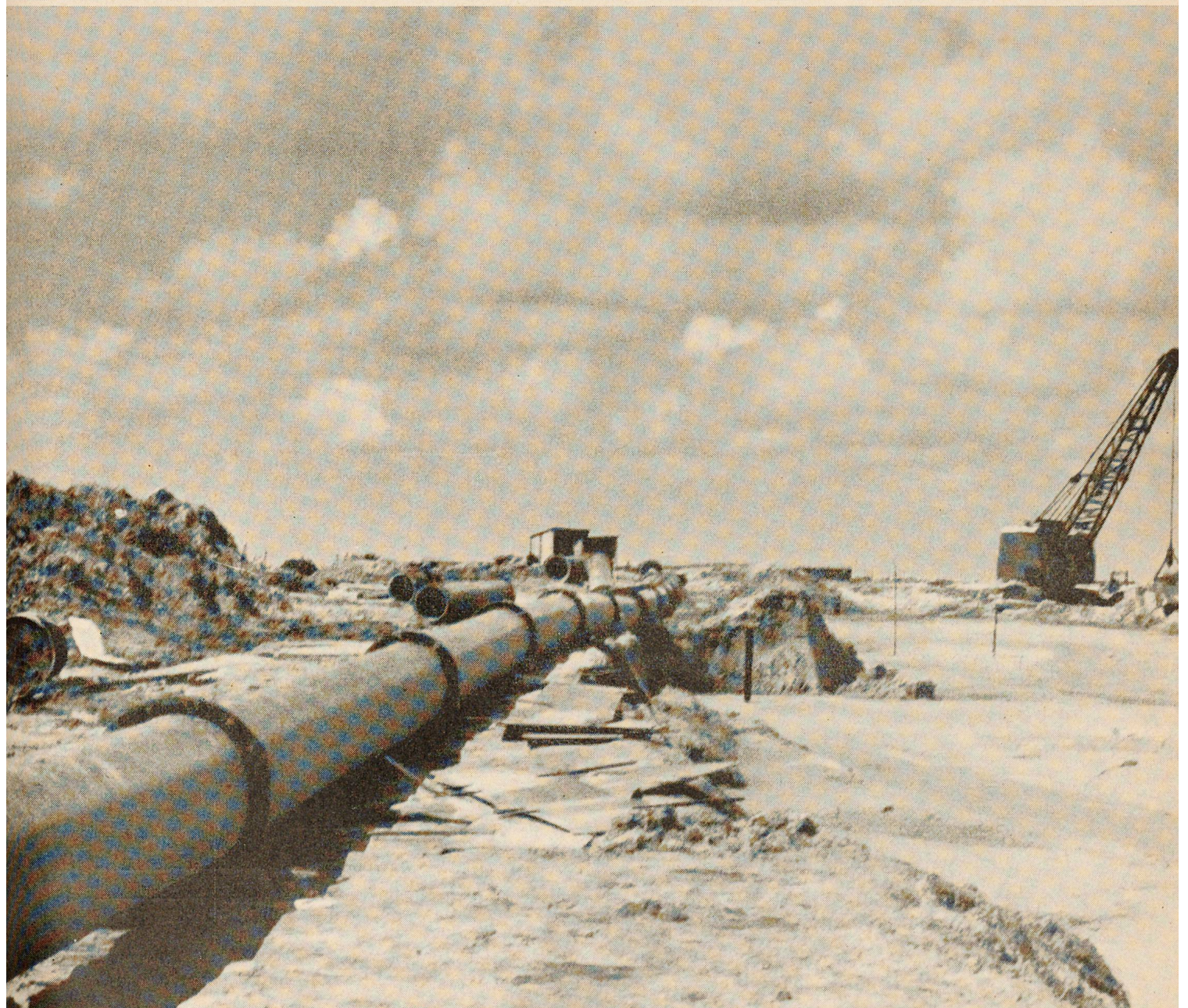
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



DAS SCHWEIZERISCHE ROTE KREUZ

Nr. 7 62. Jahrgang

Bern, 1. Oktober 1953



SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT

Gegründet 1856

ZÜRICH

Basel, Bern, Biel, Chur, Davos, Frauenfeld, Genf
Glarus, Kreuzlingen, Lausanne, Lugano, Luzern, Neuenburg, St. Gallen, Zug
New York: 25 Pine Street

Arosa, Interlaken, St. Moritz, Schwyz, Weinfelden

Aktienkapital und Reserven Fr. 216 000 000.—

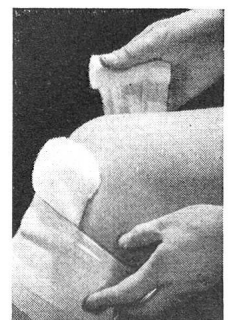
Die Entwicklung unserer Bank zu ihrem heutigen Umfang ist das Ergebnis bald ein Jahrhundert langer Tätigkeit im Dienste eines weiten Kundenkreises. Gestützt auf unsere praktische Erfahrung und unsere spezialisierten Abteilungen sind wir jederzeit in der Lage, in allen finanziellen Fragen sachkundigen Beistand zu leisten und sämtliche bankgeschäftlichen Transaktionen prompt und sorgfältig durchzuführen.

Tochtergesellschaften:

Swiss American Corporation, 25 Pine Street, New York
Credit Suisse (Canada) Ltd., 360 St. James Street West, Montreal



*die Vertrauensmarke
für Watte
und Verbandmaterial*



Flaw-a-Watte Standard, extra rein, weich und saugkräftig, für Wundbehandlung und Körperhygiene

FLAWA, Schweizer Verbandstoff- und Wattefabriken AG./Flawil



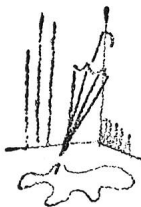
«Tausende kommen und gehen»!

Meinte letztthin Herr E., Abwart eines grossen zürcherischen Verwaltungsgebäudes, in dem wir vor Jahren - genau sind es 12 Jahre - über 250 m² Gummibodenbelag «Altdorf» verlegt haben, «und glauben Sie, mehr als zehn Prozent unserer Besucher würden je daran denken, dass auch vor unseren Türen die Schuhe gereinigt werden könnten? Und schauen Sie, so viel



Arbeit haben wir trotzdem nicht, wirklich der Boden ist ausserordentlich dankbar und ökonomisch in Reinigung und Unterhalt.» Was aber Herr E. von seiner Warte aus weniger bewusst empfand, ist die im ganzen Gebäude vorhandene wohlthuende Ruhe. In der Tat, es gibt

kaum einen andern Bodenbelag, der so weitgehend den Trittschall dämpft wie Gummibelag. Er verschluckt geradezu den Lärm. Und wo viele ein- und ausgehen, bei jedem Wetter, wie gross ist doch die



Gefahr, dass der Hauseigentümer für durch Ausgleiten verursachte Unfälle haftbar gemacht wird. Auch diese Sorgen erspart Ihnen der gleitsichere Gummibelag. Die Elastizität des Gummis gibt sicheren Stand und ermüdet um vieles weniger als ein Hartbelag. Wir können Ihnen mit Stolz viele Referenzobjekte zeigen, die bald zwanzig Jahre alt sind und noch heute ihre Besitzer genau so wie am ersten Tag erfreuen. Gummibodenbelag «Altdorf» wird in Bahnen bis zu 210 cm Breite geliefert, ist aber auch in Platten erhältlich. Die Dessins gehen durch die ganze Belagschicht.

Gummiboden- belag

Altdorf



Hersteller:
Dätwyler AG, Altdorf-Uri

Ausstellungen:
Baumuster-Centrale Zürich
Baumesse Bern
Exposition Permanente Lausanne

Verkauf durch die Fachfirmen



Die Qualitätsmarke für leistungsfähige
Grossküchen-Anlagen

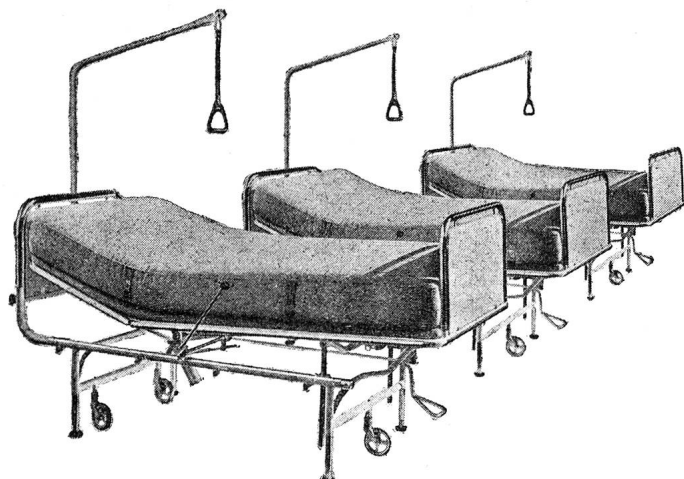
SURSEE-WERKE AG, SURSEE
Telephon 045 - 5 76 44

Gegründet 1881



GEWEBE
für jeden Zweck

WAGNER & CO., BASEL 2



Leicht im Gewicht

aber stark und solid im Material

Das Eigengewicht eines Krankentettes darf der Schwester den Dienst nicht erschweren. Wir bauen Krankentetten so, dass das Spitalpersonal einen Patienten mit Leichtigkeit zum Lift oder in einen andern Saal fahren kann. Das Material als solches aber ist äusserst stark und robust.

Wo es auf Solidität, Strapazierfähigkeit und Dauerhaftigkeit ankommt, da sind Embru-Betten unübertroffen! So sind vor allem die vier Laufrollen so schwer und massiv, dass sie jeder Belastung standhalten. Das gleiche gilt für die Aufzugstange am Kopfende des Bettes. An diese Stange kann man als Dauerbelastung jahrzehntelang 90 kg anhängen ohne Bruchgefahr und ohne Biegung der Rohrkonstruktion. Alle Teile, die Arbeit leisten müssen, also alle beweglichen, verstell- und drehbaren Teile, sind so stark, dass sie jede Beanspruchung aushalten.

Embru-Krankentetten sind leicht im Gewicht, aber stark und solid im Material, darum von grosser Lebensdauer

50 Jahre Erfahrung im Bau von Krankentetten sind auch etwas wert

embru

Telephon 055-233 11
Filiale Zürich Engelstrasse 41
Telephon 051-2353 13

1. Oktober 1953

HERAUSGEBER UND VERLAG

Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern
Telephon 21474

Jahresabonnement Fr. 6.—, Ausland Fr. 8.—

Einzelnummer Fr. 1.—

Postcheckkonto III 877 Erscheint alle 6 Wochen

REDAKTION

Marguerite Reinhard,
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern

INSERTATEN-VERWALTUNG

L. Treu, Annoncen, Postfach 21, Basel 11
Telephon (061) 23 48 34

DRUCK

Vogt-Schild AG, Solothurn

INHALT

Kurz ist das Menschenleben, mächtig die See
Von A. Den Doolaard

Von Baracken, Deichbau und zerschlagenen Häusern

Von Marguerite Reinhard

Etwas über den Reisigarbeiter

Von A. Den Doolaard

Lärm und Nervensystem

Von Dr. med. W. Bärtschi-Rochaix, Privatdozent
der Neurologie an der Medizinischen Fakultät Bern

Eine Katastrophe nach der andern

Rotkreuz-Ausstellung bei Jelmoli in Zürich

Aus unserer Arbeit

ZUM TITELBILD

Wenn der mit Wasser vermischte Sand durch die Pressleitungen gepresst wird, singen die Riesenröhren.

Foto
Marguerite Reinhard.

